

Gemeinde Steinburg  
Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 15.09.2014  
In der Gaststätte Sporttreff, Matthias-Claudius-  
Straße, Eichede  
Beginn: 20.00 Uhr  
Ende: 22.55 Uhr  
Unterbrechung von 21:40 Uhr  
bis 21:50 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung  
umfasst die Seiten 1 bis 13

---

Mielczarek  
(Protokollführer)

---

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hack
2. GV Brockmüller
3. GV Decker
4. Gv'in Dr. Witt
5. GV Laufer
6. GV Riesel
7. GV Wolfgang Busche
8. GV Heiko Busche
9. GV Bern
10. GV Jendrek
11. GV Weber
12. Gv'in Lemke
13. GV Gerber
14. Gv'in Martens

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Mielczarek  
LVB Amt Bad Oldesloe-Land,  
zugleich Protokollführer

Es fehlen:

1. GV Hack
2. GV Doose
3. GV Prüß

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden durch Einladung vom 05.09.2014 zur Sitzung am Montag, den 15.09.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 14 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeisterin Hack, diese wie folgt zu erweitern: Als neuer TOP) 14 wird eingefügt: Entscheidung über die Annahme einer Spende. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen**

Sodann beantragt Bürgermeisterin Hack die TOP 18) bis 20) nicht öffentlich zu beraten. Da hierüber keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

**Die TOP 18) bis 20) werden nicht öffentlich beraten.**

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen**

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

**Tagesordnung:**

1. Protokoll der Sitzung vom 19.06.2014
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Steinburg (Kreis Stormarn) für das Gebiet Ortsteil Mollhagen, östlich der Grundschule, südlich der Eichedeer Straße, westlich der Straße Eichenkamp und anliegende Grundstücke der Straße im Wiesengrund;  
hier: Einleitung des Aufhebungsverfahrens
7. Bebauungsplan Nr. 23 der Gemeinde Steinburg (Kreis Stormarn) für das Gebiet im Ortsteil Mollhagen, östlich der Hauptstraße sowie Eichedeer Straße, westlich des Radwanderweges, entlang der Raiffeisenstraße und das Flurstück 49/14;  
hier: Aufstellungsbeschluss
8. Defekte Tragkraftspritze der Freiwilligen Feuerwehr Mollhagen;  
hier: Vorgehensweise zur Ersatzbeschaffung
9. Spielplatz Eichede
  - a. Standort Beschlussempfehlung
  - b. Möblierung/Ausstattung
10. Oberflächenwasserleitung nach Starkregenfällen;  
hier: Weitere Vorgehensweise
11. Netzkonzept der Straßenbeleuchtung Ortsteil Sprenge;  
hier: Weitere Vorgehensweise
12. Kanalsanierungsarbeiten; Bericht zu den durchzuführenden Arbeiten;  
hier: Weitere Vorgehensweise
13. 1. Nachtragshaushalt 2014
14. Entscheidung über die Annahme einer Spende
15. Ausschreibung Stromlieferverträge;  
hier: Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe
16. Aufhebungsvertrag zum geschlossenen Wegenutzungsvertrag Strom
17. Wegenutzungsverträge Strom und Gas
  - a. Eröffnung eines neuen Verfahrens zur Vergabe des Wegenutzungsvertrages Strom,
  - b. Eröffnung eines Verfahrens zur Vergabe des Wegenutzungsvertrages Gas,
  - c. Beauftragung der GeKom GmbH und der Kanzlei Gollasch und Kollegen zur Begleitung und Durchführung eines Verfahrens nach § 46 Energiewirtschaftsgesetz,

- d. Benennung von Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Beschlussfassung in den Gemeindevertretungen
- 18. Neubau eines Schlammverdickers auf der Kläranlage Mollhagen
- 19. Neubau des Regenrückhaltebeckens an der Möllner Straße
- 20. Grundstücksangelegenheiten

Die TOP 18) bis 20) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 19.06.2014

---

GV Decker hat zum vorliegenden Protokoll folgende Anmerkungen:

- a) auf Seite 2 ist das Abstimmungsergebnis zur nicht öffentlichen Beratung von 17 Ja-Stimmen auf 16 Ja-Stimmen zu korrigieren,
- b) auf Seite 11 TOP 17) ist im 3. Satz das Wort „wöchentlichen“ durch das Wort „monatliche“ zu ersetzen,
- c) auf Seite 12 TOP 19 a) ist im 7. Satz das Wort „einen“ durch das Wort "keinen" zu ersetzen.

Weitere Änderungen ergeben sich nicht.

**Es ergeht folgender Beschluss:**

**Das vorliegende Protokoll wird mit den genannten Änderungen angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen**

TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

---

Bürgermeisterin Hack berichtet über folgende Punkte:

- a) Das Siedlungsentwicklungskonzept der Gemeinde ist heute nicht Gegenstand der Tagesordnung, da die weiteren Verfahrensschritte im Bau- und Planungsausschuss beraten werden sollen.
- b) Hinsichtlich eines Ölschadens beim letzten Starkregen ist weder in der Amtsverwaltung noch beim Kreis etwas bekannt.
- c) Das gemeindliche Einvernehmen für einen Bauantrag im Blütenweg wurde versagt.
- d) Für die Politik soll eine Doppikschulung erfolgen. Die Anmeldungen sollen über GV Brockmüller erfolgen.
- e) Die Quartalsberichte für die Spielplatzüberprüfungen liegen vor. Entsprechende Reparaturaufträge wurden bereits an den Gemeindearbeiter erteilt.
- f) Die Termine für die Blutspendenaktionen 2015 liegen vor.
- g) Vor dem Grundstück von Herrn Fischer musste eine umsturzgefährdete Hufeiche gefällt werden.

TOP 3: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

---

- a) Der Finanzausschussvorsitzende GV Brockmüller berichtet von der letzten Finanzausschusssitzung am 08.09.2014. Thema war die Doppikschulung und der 1. Nachtragshaushalt, welcher auf der heutigen Sitzung behandelt wird.
- b) Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales und Sport, GV Wolfgang Busche, berichtet über die letzte Ausschusssitzung am 01.09.2014. Themen waren unter anderem die Befragung der Eltern hinsichtlich des Bedarfes an Kinderbetreuungsplätzen, Ferienprogramm 2014, Veranstaltungskalender 2015, Weihnachtspräsente, Begrüßungsmappe im Internet und Jubiläum 40 Jahre Steinburg.  
Die Bürgermeisterin merkt zum Thema Befragung der Eltern hinsichtlich des Bedarfes an Kinderbetreuungsplätzen an, dass eine Umfrage aus Sicht des Trägers zum jetzigen Zeitpunkt ungünstig ist, da die Öffnungszeiten geändert werden und die Umfrage zur Verwirrung bei den Eltern führen könnte. Im weiteren Sitzungsverlauf wird über die Notwendigkeit der Umfrage beraten.  
Sodann werden die Gemeindevertreter über ein Meinungsbild hinsichtlich der Versendung der Umfrage gebeten. Hierbei sprechen sich 11 Gemeindevertreter dafür aus, den Fragebogen nach den Vorgaben des KSSS zu versenden.
- c) GV Decker berichtet über den letzten Bau- und Planungsausschuss, welcher am 02.09.2014 getagt hat. Themen waren unter anderem die Heizungsanlage im Sportlerheim Eichede sowie die Ersatzbeschaffung des Feuerwehrfahrzeuges der FFW Eichede. Die weiteren Beratungsgegenstände sind Bestandteil der heutigen GV.
- d) GV Bern berichtet über die letzte Umweltausschusssitzung, welche am 04.09.2014 stattgefunden hat. Themen waren die Parksituation im Sprenger Weg sowie defekte LED-Lampen. Die weiteren Punkte werden auf der heutigen GV beraten.
- e) GV Wolfgang Busche berichtet über die letzten Sitzungen des Schulverbandes und des Kindergartenzweckverbandes.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

---

- a) Ein Einwohner erkundigt sich, in welchen Medien die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde erfolgen. Der Protokollführer erläutert, dass bis zur Veröffentlichung der geänderten Hauptsatzung die Veröffentlichungen weiterhin im Stormarner Tageblatt und den Lübecker Nachrichten erfolgen. Sobald die geänderte Hauptsatzung bekannt gemacht ist, erfolgt die Veröffentlichung der Bekanntmachungen ausschließlich im Markt.
- b) Ein Einwohner erkundigt sich hinsichtlich der Beteiligung interessierter Bürger bei der Planung der Vierzigjahrfeier im Jahr 2018. GV Wolfgang Busche teilt mit, dass ein Ausschuss gegründet werden soll, in welchen sich alle Vereine und auch interessierte Bürger einbringen können.
- c) Ein Einwohner erkundigt sich, ob der Gemeinde schon Ergebnisse hinsichtlich des Radfahrweges auf der Oldesloer Straße vorliegen.
- d) Ein Einwohner erkundigt sich, ob es Zahlenmaterial hinsichtlich der außerhalb des gemeindlichen Kindergartens betreuten Kinder in anderen Kindertagesstätten bzw. Tageseltern gibt. Der Protokollführer merkt an, diese Zahlen ins Protokoll aufzunehmen.  
*(Anmerkung der Verwaltung: Zahl der betreuten Kinder in anderen Kindertagesstätten: 27, Zahl der bekannten betreuten Kinder bei Tagesmüttern: 7.)*

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV Gerber bittet darum, dass künftig noch eine Ausgabe des Marktes in der Gemeinde verteilt wird.
- b) GV'in Lemke erkundigt sich nach dem Sachstand der nachzupflanzenden Eichen. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass der Auftrag erteilt wurde und die Pflanzung im Herbst erfolgt.
- c) GV'in Lemke erkundigt sich nach dem Sachstand der Löschwasserversorgung Dobenkamp. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass es hierzu keine neuen Erkenntnisse gibt.
- d) GV'in Lemke erkundigt sich nach dem Verbleib des Geschwindigkeitsmessgerätes. GV Brockmüller führt aus, dass das Gerät demnächst wieder eingesetzt werden soll. Hierfür muss jedoch noch ein Pfahl aufgestellt werden.
- e) GV'in Lemke erkundigt sich nach dem Sachstand des PCs für den Jugendraum. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass dieser zwischenzeitlich aufgestellt wurde.
- f) GV'in Lemke berichtet, dass sie immer noch Post vom Kreis als Jugendbeauftragte erhält. Der Kreis möge hierüber informiert werden, dass die Post künftig an ihre Nachfolgerin, Bürgermeisterin Hack, versendet werden soll.
- g) GV'in Lemke fragt nach, ob es schon einen Ersatztermin für die ausgefallene interfraktionelle Sitzung zum Thema Nahwärmekonzept in Mollhagen gibt. GV Wolfgang Busche merkt an, dass noch kein Termin gefunden wurde.
- h) GV'in Lemke bittet darum, die künftigen Gemeindevertretersitzungen auch an anderen Wochentagen stattfinden zu lassen.
- i) GV Gerber erkundigt sich, ob es schon Rückmeldung des Kreises hinsichtlich der Unebenheiten des Radweges Eichede-Mollhagen gibt. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass sie diesbezüglich keine Informationen erhalten hat.
- j) GV'in Martens fragt nach, ob der SV Eichede zwischenzeitlich eine Betriebskostenabrechnung eingereicht hat und ob schon Gespräche hinsichtlich der Verringerung des Betriebskostenzuschusses erfolgt sind. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass die Betriebskostenabrechnung vorliegt. Gespräche hinsichtlich einer künftigen Reduzierung sind noch nicht erfolgt, da noch nicht bekannt ist, wie hoch die Einsparung durch die neue Heizung ist.
- k) GV'in Martens bittet darum, die Kostenaufstellung für die neue Heizung mit dem Protokoll zu versenden.
- l) GV'in Martens fragt nach, weshalb die Beschlussvorlage des KSSS hinsichtlich der Versendung der Verbandsprotokolle nicht auf der heutigen Tagesordnung steht. Der Protokollführer merkt an, dass die Tagesordnung bereits versandt wurde, bevor die Beschlussvorlage beim Amt vorlag. Ungeachtet dessen werden künftig alle Protokolle (öffentlicher Teil) der Verbände an die Gemeindevertreter versendet. In diesem Zusammenhang wird darum gebeten, die Vorsitzende des Kindergartenzweckverbandes Frau Bell künftig zu den Sitzungen des KSSS einzuladen.
- m) GV'in Dr. Witt regt an, an der Einmündung Lipshorst/Poststraße einen Verkehrsspiegel aufzustellen, da diese schwer einzusehen ist. Es ist dort schon zu Unfällen gekommen.
- n) GV'in Dr. Witt teilt mit, dass die Radwege in der Gemeinde durch Entfernung der Beschilderung nunmehr nicht als Radwege zu nutzen sind. Dies scheint bisher noch niemandem aufgefallen zu sein. Hier sollten die Bürger entsprechend informiert werden. GV Brockmüller weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in der Straße Lipshorst ein Hinweisschild Vorsicht Radfahrer steht, welches darauf hindeutet, dass die Gehwege auch als Radwege genutzt werden dürfen.
- o) GV Wolfgang Busche äußert seinen Unmut darüber, dass zur heutigen Sitzung keine Protokolle des letzten BPA und UWA vorliegen. Da er an den Sitzungen nicht teilnehmen konnte, war eine Vorbereitung auf die heutige GV nicht möglich.

**noch zu TOP 5p):**

- p) GV Heiko Busche erkundigt sich zum Thema Fracking. Der Protokollführer merkt an, dass die Gemeinde Steinburg nicht im Bereich des Erlaubnisfeld in Leezen liegt. GV Busche merkt an, dass das Trinkwasser durch ein mögliches Fracking verunreinigt werden könnte. Daher sollte die Gemeinde eine Resolution gegen Fracking verabschieden.
- q) GV Heiko Busche informiert darüber, dass auf dem Radweg Kirchenstraße Teeraufbrüche durch Wurzeln vorhanden sind.
- r) GV Bern erkundigt sich nach dem Sachstand der Abarbeitung der Liste mit den offenen Punkten der GV, welche durch GV Decker erarbeitet wurde. Da hierzu zurzeit keine Aussagen erfolgen können, wird GV Decker die Liste überarbeiten.
- s) GV Bern teilt mit, dass er von Bürgern angesprochen wurde, welche die Versetzung einer Straßenlaterne im Sprenger Weg 17/19 wünschen, da diese genau vor ihrer Auffahrt steht. Die Bürgermeisterin führt aus, dass eine Umsetzung der Laterne möglich ist, wenn die Anlieger die Kosten hierfür tragen.

TOP 6: Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Steinburg (Kreis Stormarn) für das Gebiet Ortsteil Mollhagen, östlich der Grundschule, südlich der Eichedeer Straße, westlich der Straße Eichenkamp und anliegende Grundstücke der Straße im Wiesengrund; hier: Einleitung des Aufhebungsverfahrens

---

Bürgermeisterin Hack verlässt wegen Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum. GV Jendrek übernimmt als 1. stellvertretender Bürgermeister den Vorsitz.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. GV Jendrek erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Beratungen des letzten BPA vom 02.09.2014 zu TOP 6). GV'in Lemke erkundigt sich nach den Kosten. GV Decker teilt mit, dass mit Kosten von ca. 1.700 € zu rechnen ist.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**1. Der Bebauungsplan Nr. 1 für das Gebiet:**

**OT Mollhagen, östlich der Grundschule, südlich der Eichedeer Straße, westlich der Straße Eichenkamp und anliegende Grundstücke der Straße  
Im Wiesengrund**

**(siehe Übersichtkarte)**

**besitzt Festsetzungen, die nicht mehr zutreffen. Die Gemeinde möchte mit der Aufhebung des Bebauungsplanes das oben genannte Gebiet als Innenbereich behandeln und zukünftige Bauvorhaben nach § 34 BauGB bewerten. Das Aufhebungsverfahren ist einzuleiten.**

**2. Der Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).**

**3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planlabor Stolzenberg in Lübeck beauftragt werden.**



**noch zu TOP 6):**

4. Die Unterlagen zur Aufhebung des Bebauungsplanes sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden sowie die berührten Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sind zu unterrichten. Auf eine frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden sowie der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertretung: 17**

**davon anwesend: 13, Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Stimmenenthaltungen: 0**

**Wegen Befangenheit gemäß § 22 GO war 1 Mitglied der GV weder bei den Beratungen noch bei der Abstimmung anwesend.**

Bürgermeisterin Hack nimmt wieder an der Sitzung teil und übernimmt den Vorsitz.

TOP 7: Bebauungsplan Nr. 23 der Gemeinde Steinburg (Kreis Stormarn) für das Gebiet im Ortsteil Mollhagen, östlich der Hauptstraße sowie Eichedeer Straße, westlich des Radwanderweges, entlang der Raiffeisenstraße und das Flurstück 49/14; hier: Aufstellungsbeschluss

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Sitzungsvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Bürgermeisterin Hack verweist auf die Beratungen des letzten BPA vom 02.09.2014 zu TOP 7). Der Bebauungsplan Nummer 23 dient als Grundlage für die Erstellung einer Vorkaufsrechtssatzung. GV'in Martens merkt an, dass das Verfahren zu schnell durchgeführt wird. Insbesondere werden keine Alternativen aufgezeigt. Bürgermeisterin Hack führt aus, dass der Planer Stolzenberg beim letzten BPA ausführlich auf die Thematik eingegangen ist. Zur Ausübung des Vorkaufsrechts ist das Verfahren durchzuführen.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

**1. Für das Gebiet**

**OT Mollhagen, östlich der Hauptstraße sowie Eichedeer Straße, westlich des Radwanderweges, entlang der Raiffeisenstraße und das Flurstück 49/14  
(siehe Übersichtsplan)**

**wird ein B-Plan aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:**

- Konversion des Gewerbegebiets zu Flächen für Gemeindebedarf
- Sicherung der Nutzung für Versorgung
- Entwicklung von Wohnbauflächen

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

**noch zu TOP 7):**

3. **Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planlabor Stolzenberg in Lübeck abschnittsweise im Wert von 2.600,00 € beauftragt werden.**
4. **Von der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB) wird nach § 13a BauGB abgesehen.**
5. **Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer 14-tägigen öffentlichen Auslegung des Planentwurfes durchgeführt werden**

**Abstimmungsergebnis:**

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertretung: 17**

**davon anwesend: 14, Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 1, Stimmenenthaltungen: 1**

TOP 8: Defekte Tragkraftspritze der Freiwilligen Feuerwehr Mollhagen; hier:  
Vorgehensweise zu Ersatzbeschaffung

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Schreiben der FFw Mollhagen vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Die Angelegenheit wurde weiterhin auf dem letzten BPA behandelt, welcher jedoch keine Beschlussempfehlung abgegeben hat.

Ortswehrführer Birr erläutert den Sachverhalt. Die TS der FFw Mollhagen ist derzeit defekt. Zurzeit setzt die FFw Mollhagen ein Leihgerät aus der Gemeinde Lasbek ein. Da die FFw Mollhagen eine funktionierende TS benötigt, möge die Gemeinde entscheiden, ob die 20 Jahre alte TS für ca. 3.000 € repariert oder eine neue TS beschafft wird. Die Kosten für neue TS belaufen sich auf ca. 15.000 €. Sollte eine neue TS beschafft werden, würde sich die FFw entsprechende Geräte vorführen lassen, um dann das passende Gerät anzuschaffen. Der Protokollführer merkt an, dass das Vergaberecht zu beachten ist.

GV Brockmüller beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird von 21:40 Uhr bis 21:50 Uhr unterbrochen.

**Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung beschließt, die defekte Tragkraftspritze der Ortswehr Mollhagen durch eine neue Tragkraftspritze nach den Vorgaben der Feuerwehr Mollhagen zu beschaffen. Die Maßnahme soll im Haushaltsjahr 2015 abgewickelt werden.**

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen**



- TOP 9:    Spielplatz Eichede  
          a) Standort Beschlussempfehlung  
          b) Möblierung/Ausstattung
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Sitzungsvorlage vor, die der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Bürgermeisterin Hack berichtet über den Sachstand und verweist auf die Beratungen des letzten BPA vom 02.09.2014 zu TOP 9).

Der BPA hat empfohlen, als neuen Standort des Spielplatzes die südwestliche Spitze des Dorfangers auszuwählen.

GV'in Martens merkt an, dass aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Neubau des Spielplatzes verschoben werden soll. In der nachfolgenden Beratung wird darüber diskutiert, inwieweit auf der heutigen Sitzung der Standort festgesetzt und die Durchführung der Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

GV Heiko Busche spricht sich dafür aus, den Spielplatz an der Schulscheune anzulegen, da dadurch erhebliche Kosten eingespart werden können.

GV Brockmüller merkt an, dass sich die Gemeinde seit 2010 mit diesem Thema beschäftigt. Haushaltsmittel sind im Haushalt eingeplant. Weiterhin hat die Gemeinde bisher eine Fläche favorisiert, wo sie kein Eigentümer war.

Nach kurzer Beratung stellt Bürgermeisterin Hack die Beschlussempfehlung des BPA zur Abstimmung:

**a) Standortbeschlussempfehlung**

**Der Beschluss der Gemeindevertretung aus einer vorausgegangenen Sitzung zum Standort des Spielplatzes Eichede in der Möllner Straße wird aufgehoben. Als neuer Standort wird die südwestliche Spitze des Dorfangers unter Beachtung der Absprachen mit der Denkmalpflege und der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn festgelegt.**

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**Sodann stellt Bürgermeisterin Hack den Antrag, die Angelegenheit an den KSSS zur weiteren Beratung zu verweisen.**

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen**

TOP 10:   Oberflächenwasserleitung nach Starkregenfällen; hier: weitere Vorgehensweise

---

Die Anwesenden sind sich darüber einig, die Angelegenheit in die nächste GV zu vertagen, da kein Protokoll des UWA vorliegt.

TOP 11:   Netzkonzept der Straßenbeleuchtung Ortsteil Sprenge; hier: weitere Vorgehensweise

---

Die Anwesenden sind sich darüber einig, die Angelegenheit in die nächste GV zu vertagen, da kein Protokoll des UWA vorliegt.

TOP 12: Kanalsanierungsarbeiten; Bericht zu den durchzuführenden Arbeiten;  
hier: weitere Vorgehensweise

---

Bürgermeisterin Hack berichtet, dass der Untersuchungsbericht sowie die Kostenschätzung der Sanierungsarbeiten von der Firma Torresin und Partner vorliegt. Die Übersichten sind der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt. Die Kosten für die Sanierung der Abwasserkanäle beträgt laut Kostenschätzung ca. 570.000 €. Die Anwesenden sind sich darüber einig, die Sanierung der Schmutzwasserkanäle mit einem Investitionsvolumen von 51.000 € vorrangig in den nächsten 1-3 Jahren durchzuführen. Die Sanierung der Regenwasserkanäle mit einem Kostenvolumen von 518.000 € soll in den nächsten 10-15 Jahren erfolgen.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Sanierung der Schmutzwasserkanäle erfolgt in 1 bis 3 Jahren. Die Sanierung der Regenwasserkanäle erfolgt in 10-15 Jahren.**

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen**

TOP 13: 1. Nachtragshaushalt 2014

---

Der 1. Nachtragshaushalt mit allen gesetzlichen Anlagen sowie eine Beschlussvorlage liegt den Anwesenden vor. Die Beschlussvorlage sowie die 1. Nachtragshaushaltssatzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt. Der Vorsitzende des Finanzausschusses GV Brockmüller erläutert den Nachtragshaushalt.

**Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 werden die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes auf 3.366.600 € und die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes auf 397.100 € festgesetzt. Alle weiteren Festlegungen der Haushaltssatzung 2014 bleiben unverändert.**

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen**

TOP 14: Entscheidung über die Annahme einer Spende

---

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Jugendfeuerwehr der Gemeinde eine Spende über 12.000 € von der Drägerstiftung für die Anschaffung von Zelten erhalten hat.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung stimmt der Annahme der Spende über 12.000 € von der Drägerstiftung zu.**

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen**

TOP 15: Ausschreibung Stromlieferverträge; hier: Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Seitens der anwesenden Gemeindevertreter wird bemängelt, dass die Beschlussvorlage nicht in den Ausschüssen behandelt wurde. Der LVB merkt an, dass aufgrund der knappen Zeit die Angelegenheit direkt in die GV eingebracht worden ist. Bei einer erneuten Ausschreibungsvorbereitung in 2 Jahren werden die gemeindlichen Gremien rechtzeitig beteiligt.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag zur Lieferung von Strom für die Gemeinde an den günstigsten Bieter zu erteilen.**

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen**

TOP 16: Aufhebungsvertrag zum geschlossen Wegenutzungsvertrag Strom

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Protokollführer erläutert den Sachverhalt.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung beschließt, den mit den vereinigten Stadtwerken Netz GmbH, Ratzeburg, geschlossen Wegenutzungsvertrag Strom aufzuheben. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Aufhebungsvertrag zu unterzeichnen.**

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen**

TOP 17: Wegenutzungsverträge Strom und Gas

- a) Eröffnung eines neuen Verfahrens zur Vergabe des Wegenutzungsvertrages Strom,
- b) Eröffnung eines Verfahrens zur Vergabe des Wegenutzungsvertrages Gas, Beauftragung der GeKom GmbH und der Kanzlei Gollasch und Kollegen zur Begleitung und Durchführung eines Verfahrens nach § 46 Energiewirtschaftsgesetz,
- c) Benennung von Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Beschlussfassung in den Gemeindevertretungen

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Protokollführer erläutert den Sachverhalt. Die Wegenutzungsverträge Strom und Gas sind gemäß § 46 Energiewirtschaftsgesetz zu vergeben. Das Verfahren soll von der GeKom GmbH sowie der Kanzlei Gollasch und Kollegen in Lübeck begleitet werden.

Im weiteren Sitzungsverlauf wird darüber beraten, die Angelegenheit an den Umweltausschuss zu verweisen.

**noch zu TOP 17):**

**GV Heiko Busche stellt folgenden Antrag:**

**Die Beratungen über das Verfahren zur Vergabe der Wegenutzungsverträge Strom und Gas werden an den Umweltausschuss verwiesen.**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**Sodann ergeht folgender Beschluss:**

- a) Die Gemeindevertretung beschließt, ein neues Verfahren zur Vergabe des Wegenutzungsvertrages Strom durchzuführen.
- b) Die Gemeindevertretung beschließt, ein Verfahren zur Vergabe des Wegenutzungsvertrages Gas durchzuführen.
- c) Die GeKom GmbH sowie die Kanzlei Gollasch und Kollegen in Lübeck werden mit der Begleitung und Durchführung des Verfahrens nach § 46 Energiewirtschaftsgesetz beauftragt.
- d) Folgende Gemeindevertreter/innen werden in die „Gemeindeübergreifende Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Beschlussfassung in den Gemeindevertretungen“ entsandt:
  - 1) GV Decker
  - 2) GV'in Martens
  - 3) GV Heiko Busche

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen**

**Die TOP 18) - 20) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.**

TOP 18:       Neubau eines Schlammeindickers auf der Kläranlage Mollhagen

---

TOP 19:       Neubau des Regenrückhaltebeckens an der Möllner Straße

---

TOP 20:       Grundstücksangelegenheiten

---

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Die Bürgermeisterin gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.**

**Die Sitzung wird um 22:55 Uhr geschlossen.**

\_\_\_\_\_  
Bürgermeisterin

\_\_\_\_\_  
Protokollführer